



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Herrn
Stanislaw Michalski

REFERAT	IV b 1
BEARBEITET VON	Jacqueline Rennella
HAUSANSCHRIFT	Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT	11017 Berlin
TEL	+49 30 18 527-3520
FAX	+49 30 18 527-1927
E-MAIL	ivb1@bmas.bund.de
INTERNET	www.bmas.de

Berlin, 8. Januar 2015
AZ IVb1-96-Michalski

Ihr Schreiben vom 10. Dezember 2014

Sehr geehrter Herr Michalski,

für Ihr Schreiben vom 10. Dezember 2014 danke ich Ihnen, auch im Namen von Frau Bundesministerin Andrea Nahles. Wegen der Verpflichtungen aus ihrem Amt ist es ihr leider nicht möglich, jedes Schreiben persönlich zu beantworten. Ihr Schreiben hat jedoch im Büro der Ministerin vorgelegen.

Für das durch die Nationalsozialisten begangene Unrecht beantragen Sie eine einmalige Entschädigung, eine „Rentenzulage“ sowie einen jährlichen Sanatoriumsaufenthalt. Soweit sich der Antrag auf Rentenzulage auf Rentenzahlungen aus der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung bezieht, kann ich Ihnen eine solche Leistung mangels gesetzlicher Grundlage nicht in Aussicht stellen. Die deutsche gesetzliche Rentenversicherung ist so gestaltet, dass Rentenzahlungen grundsätzlich nur entsprechend den in diese Versicherung eingezahlten Beiträgen erfolgen.

Für Entschädigungszahlungen ist das Bundesministerium der Finanzen (BMF), Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin, zuständig. Ihr Einverständnis voraussetzend leite ich Ihr Schreiben dorthin weiter. Sie werden von dort weitere Nachricht erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Rennella

Beglaubigt

Alte
Regierungsobersekretärin

